

Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



4/2025 - Winter

113. Ausgabe

Der Zukunftsweg ist gestartet

Mittun ist angesagt

Abschied von Josmon

Seiten 4 und 5

Die Pfarre bedankt sich

Seite 9

Wechsel im Religionsunterricht

Seiten 18 und 19

Pfarrreise 2026

Seiten 20 und 21

Gemeinsam die Zukunft
entwickeln

Liebe Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche von St. Marien!

Der Advent führt uns wieder einmal zu dem großen Fest von Weihnachten, der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Eine ganz besondere Zeit, die uns das menschliche an Jesus so deutlich spüren lässt. Wir hören von der Notlage Mariens und Josefs, hören von den armen Hirten und anderes. Vieles davon können wir gut verstehen. Im Winter, wo wir uns eher daheim aufhalten und dort die Wärme schätzen, sind wir empfänglicher für die Botschaft dieses neuen Lebens.

Dieses neue Leben, das wir dann auch mit dem erwachsenen Jesus verbinden müssen, ist es, das wir als Christinnen und Christen immer wieder den Menschen weitergeben dürfen. Unser Glaube braucht immer wieder die passende Form in der Welt, damit Menschen ihn für sich annehmen und verstehen können. Und diese Form hat sich in den letzten Jahren bei uns dramatisch verändert.

Wir befinden uns in einer Umbruchssituation! Es ist etwas gebrochen, es ist etwas weggebrochen! Was für so viele Jahrzehnte gegolten hat, ist nicht mehr. Für jede Pfarrgemeinde war ein oder sogar mehrere Priester da – das ist nun schon für ganz viele Pfarrgemeinden in der Diözese Linz nicht mehr möglich. Auch hauptamtlich Beschäftigte wie Pastoralassistenten u.a. gibt es leider zu wenig.

So wurde auch die neue Strukturierung der pfarrlichen Zuständigkeiten und Einteilungen notwendig. In der Hoffnung, dass uns die neue Struktur auch wirklich als Christinnen und Christen weiterhin hält und stärkt.

Wie aber reagiere ich auf die Veränderungen? Möchte ich am liebsten umdrehen und alles so haben, wie es einmal war? Das geht nicht mehr! Wir müssen gemeinsam neue Wege finden, wie wir als Pfarrgemeinde St. Marien, als Gemeinschaft von Glaubenden weitergehen wollen und können.

Dazu gibt es für das nächste halbe Jahr einige Veränderungen:

Mag. Josmon Puthuserry wird im Jänner sein Studium in Innsbruck abschließen. Er kann von der Diözese Linz dann aus verschiedenen Gründen aber nicht einfach für unsere Pfarrgemeinde angestellt werden. Deshalb haben einige aus der Pfarrgemeinde und ich mit den Zuständigen in der Diözesanleitung gesprochen.

Als Übergangslösung für die nächsten Monate - im Frühjahr ist eine Klausur, bei der die Hauptamtlichen unseres Dekanates für die neue Pfarre neu aufgestellt werden sollen/müssen - ist gedacht:



Mag. Werner Grad, Pfarrprovisor

Foto: Fotokerschi

Herr **Mag. Harald Ehrl** wird als Priester und Begleiter für die Pfarrgemeinde St. Marien zur Verfügung stehen. Er war bis 2016 Pfarrer in St. Florian und in den letzten Jahren für die Pfarrgemeinde Linz-Ebelsberg zuständig. Dies hat er nun beendet. Er ist im Stift für sämtliche Sammlungen zuständig. Er soll den Pfarrgemeinderat begleiten, Gottesdienste halten und helfen, den Übergang zu gestalten.

Josef Etzlstorfer sen. ist heuer aus Altersgründen in das Stift zurückgekehrt. Er war in den letzten 10 Jahren Pfarrer von St. Oswald bei Freistadt, meiner Heimatgemeinde. Er ist mobil (gehend und auto-fahrend) gesundheitlich einigermaßen gut beisammen (er ist 86 Jahre alt) und hat sich bereit erklärt, Gottesdienste auch regelmäßig zu übernehmen.

Es ist mir bewusst, dass das nur eine Übergangslösung sein kann. Die Kirche wird sich nun vielfach von einer „Priesterkirche“ in eine „Ehrenamtliche“ Kirche wandeln. Gerade in schwierigen Phasen kann sich etwas Neues strukturieren und wachsen. Helfen wir alle dabei. (Und wenn nötig, muss man auch etwas sein lassen, was nicht mehr möglich ist).

Unser Auftrag als Christen ist es, einen Unterschied zu machen!

Liebe Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche: Im ersten (alten) Testament lesen wir vom Babylonischen Exil, in dem das Volk Gottes viele Jahrzehnte aushalten und leben musste. Gerade in dieser Zeit wurde ihnen verstärkt zugesagt: „Gott wird mit euch sein, auch in dieser neuen Wirklichkeit“

Dies gilt jetzt auch für uns. Lassen wir uns nicht entmutigen. Gehen wir mutig mit den Veränderungen um, lassen wir uns unseren Glauben an Jesus Christus nicht nehmen, der gerade um Weihnachten herum wieder neue Lebendigkeit erfahren kann.

*Werner Grad
Pfarrprovisor*



Mag. Harald Ehrl



Josef Etzlstorfer Sen.

Werner Kerschbaummayr

Abschied von Josmon Joy Puthussery

Unser Priester Josmon Joy Puthussery hat unsere Pfarre ein wichtiges Stück des Weges begleitet und unterstützt.

Begonnen hat dieser Weg als Aushilfe, da Father Richard Muwonge nicht die vereinbarte volle Zeit zu uns kommen konnte. In dieser ersten Zeit war Joe nur 10 Tage bei uns – schön und wichtig, dass er zugesagt hatte, zu kommen. So konnten wir ihn kennenlernen und es hat sich eine Möglichkeit aufgetan, von der wir gar nicht wussten, wie toll sich die Zusammenarbeit mit unserer Pfarre entwickeln würde.

Am 06.01.2026 wird Joe mit uns die Sternsingermesse feiern, mit anschließender Sternsingerparty im Pfarrheim. In weiterer Zukunft führt ihn sein Weg wahrscheinlich nach Deutschland – Würzburg.

Einige Erinnerungen an Joe:

Die erste Unterkunft war bei Renate Latzlsberger. Freundschaftlich wurde gemeinsam gekocht und an vielen Abenden interessante Gespräche geführt. Wir haben dann mit vereinten Kräften im Pfarrhof umgebaut und diesen so weit adaptiert, dass Joe dort wohnen konnte.

Rosi Winklmair war das Organisationstalent und hat dafür gesorgt, dass Joe rund um die Uhr bekocht wurde. Aus dieser Notwendigkeit heraus fuhr Joe zu Trainingszwecken große und weite Radstrecken, er musste ja das ganze gute Essen bewältigen.

Joe war in Freundschaft mit vielen Menschen in unserer Pfarre verbunden, Ich möchte vor allem Hans Huber hervorheben.

Die Mühlenstraße im Ort war ein sozialer Hot Spot für Joe, Essenseinladungen, Treffen bei Freunden, Feiern. Joe war dabei, er bewährte sich auch beim Knitteln mit seiner Treffsicherheit.

Legendär auch sein Kochkurs im Pfarrheim mit verschiedensten indischen Gerichten.

Wie staunten wir Kirchenbesucher, wenn Joe alle Vornamen und Namen kannte – von den Ministranten, den Mesnern oder Musikern oder ganz vielen unterschiedlichen Personen.



Sein Interesse an den Menschen in unserer Pfarrgemeinde war immer herzlich und in seinem priesterlichen Auftrag ist er immer offen für alle Anliegen und Nöte gewesen. Joe war vor allem bereit uns in der Not zu helfen. Er verbrachte viele Stunden in den Zügen der ÖBB - auf dem Weg von und nach Innsbruck.

Die lebendige Gestaltung der Messfeiern und das Einbinden verschiedener Personen, Kinder wie auch Erwachsene wird uns in Erinnerung bleiben. Joe hat uns die Worte nahegebracht „Es steht geschrieben vom ewigen Leben und nicht vom ewigen Schlafen oder Unachtsamkeit“ Schließlich wurden wir in den nächsten Gottesdiensten geprüft, ob wir bei der Predigt aufgepasst hatten oder uns die Worte der Lesung gemerkt hatten.

Sein liebevoller Umgang mit den Kindern und auch sein Humor sind tragende Charaktereigenschaften von Joe und so wird er auch die Herzen der Menschen in Zukunft gewinnen.

Im Seelsorgeteam hatten wir uns große Hoffnungen gemacht, dass Joe in der Pfarre NEU angestellt werden könnte. Nicht nur für unsere Pfarre sondern auch als Unterstützung in den umliegenden Pfarren. Joe hat sich beworben und uns ausdrücklich versichert, dass er sich das vorstellen könnte. Er fühlt sich mit unserer Pfarre verbunden und auch wir – viele engagierte Personen im Pfarrleben sind mit ihm vertraut und verbunden und wir schätzen ihn sehr.

Der Segen Gottes begleite dich

Wir waren auch bei einem Termin im Bischofshof vorstellig und haben unser Anliegen vorgebracht. Leider wurde die Bewerbung von Joe nicht angenommen.

Daher müssen wir uns von unserem Priester Josmon Joy Puthuserry verabschieden, wir sagen ihm ein herzliches Dankeschön und wir wünschen ihm alles Gute.

*Lieber Joe,
der Segen Gottes wird dich begleiten.*

Herr Dechant Werner Grad hat sich für uns eingesetzt. Als Übergang auf dem Weg in die Pfarre NEU sollen uns der ehemalige Stiftspfarrer Harald Ehrl und Priester Josef Etzelsdorfer in hauptamtlicher Funktion unterstützen.

Wir wollen sie herzlich begrüßen und wohlwollend in unserer Pfarre aufnehmen. Wie schon in der Vergangenheit sind wir Ehrenamtliche in der Pfarre aufgefordert uns in das Pfarrleben einzubringen und zu gestalten.

Die Pfarrgemeinde in unserem Ort wird nur durch unser Mitwirken lebendig, durch unser Tun und Teilnehmen an den Gottesdiensten, Wortgottesfeiern und Festen im Jahreskreis.

In diesem Sinne

möge der Segen Gottes uns alle begleiten,

**die Kommen,
die Gehen,
die Bleiben.**

*Agnes Blaimschein
PGR - Obfrau*



Josmon singt mit den Kindern ein indisches Lied

Start in eine neue Zukunft

Liebe Frauen und Männer in der Pfarrgemeinde St. Marien!

Unser Dekanat Enns-Lorch geht nun in Richtung NEUE PFARRE! Ein Kernteam, dem Frauen und Männer aus 7 unserer Pfarrgemeinden angehören, wurde vor dem Sommer noch gebildet, um die Umsetzung zu begleiten, wichtige Schritte einzuleiten und Entscheidungen vorzubereiten. Am 07.11.2025 ging das Startevent im Pfarrheim von Niederneukirchen über die Bühne.

Die Umsetzung ist gestartet, die 3 Hauptposten (PFARRER, des PASTORALVORSTAND und des VERWALTUNGSVORSTAND) wurden ausgeschrieben und werden bis Mitte Jänner besetzt werden. In den verschiedenen Zusammenkünften muss nun über den Ort des PFARRBÜROS und auch über den neuen NAMEN der zukünftigen Pfarre entschieden werden.

Im Herbst wurde begonnen, mit jeder Einzelnen der 10 Pfarrgemeinden unseres Dekanates nach einem SEELSORGETEAM (SST) zu suchen. Die Personen des SST sollen die verschiedenen Bereiche einer Pfarrgemeinde abdecken: Gemeinschaft, Verkündigung, Liturgie, Caritas, Innere Organisation und Obfrau:mann des Finanzfachteams - dazu

kommt für jede Pfarrgemeinde eine hauptamtliche Ansprechperson und ein zuständiger Priester, die aber beide nicht immer vor Ort sein müssen.

Für die Umsetzung ist hilfreich, dass wir schon auf die Erfahrung so vieler anderer Dekanate und Pfarrgemeinden, und auch auf die verschiedenen Personen in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern zurückgreifen können.

In der Pfarrgemeinde St. Marien wird sich das Seelsorgeteam erst herauskristallisieren. Der Blick auf andere Pfarren und deren reichen Erfahrungsschatz macht Mut. Angesichts der positiven Erfahrungen bin ich zuversichtlich, dass sich auch in St. Marien Personen finden, die bereit sind im Seelsorgeteam mitzuwirken. Diese Personen sind dann auch wieder automatisch Mitglieder des Pfarrgemeinderates beziehungsweise leiten diesen.

Somit darf ich Ihnen und Euch einen guten Advent wünschen. In der Menschwerdung Jesu Christi feiern wir das Entgegenkommen Gottes und begründen damit unseren Glauben, den wir ja auch in Zukunft leben, feiern und weitergeben wollen.

Gottes Segen wünscht

Werner Grad
Dechant des Dekanates Enns-Lorch



Informationsveranstaltung zum Start der Pfarre NEU im Pfarrheim Niederneukirchen

Foto: Thomas Markowetz

Für die Sanierung der Fassade unserer Pfarrkirche

Witterungsbedingt sind an der Fassade unserer Pfarrkirche gravierende Schäden entstanden. Nach umfangreichen Vorbereitungen, Beschlüssen und Bewilligungen, ist es nun soweit, dass die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden konnten. Die Gesamtkosten für die Sanierungsarbeiten betragen ca. 100.000 Euro.

Förderungen sind uns von der Diözesanfinanzkammer Linz, der OÖ. Landesregierung, der Gemeinde St. Marien, dem Bundesdenkmalamt und der Raiffeisenbank St. Marien zugesagt worden, wofür wir uns sehr herzlich und aufrichtig bedanken.

Ein erheblicher Anteil muss von der Pfarre St. Marien selbst aufgebracht werden.

Eine schöne Fassade unserer Pfarrkirche ist uns ein großes Anliegen und ist auch für unser Ortsbild von großer Bedeutung.

Wir bitten Sie daher um ihre Spende auf folgendes Konto:

Pfarre St. Marien

IBAN: AT03 3453 0000 0001 1338

Verwendungszweck: Fassade unserer Pfarrkirche

Vielen Dank für ihren Beitrag und ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Für Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

*Anton Forstner
Vorsitzender für Finanzen und Verwaltung*



Neu restaurierte Pfarrkirche St. Marien

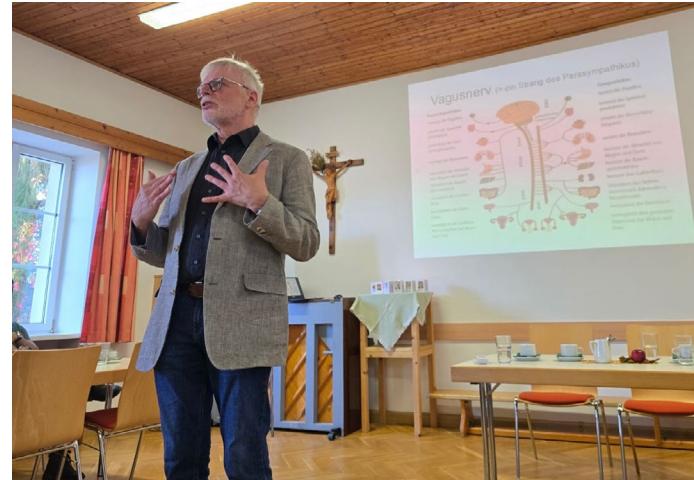
kfb-Jahreshauptversammlung: „RICHTIG & GUT STREITEN“

Unter diesem Motto lud die Katholische Frauenbewegung heuer zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim ein.

Durch interessante Impulse von DSA Walter Steindl wurde deutlich, dass Streit nicht trennen muss – sondern, wenn wir achtsam miteinander umgehen, sogar zu mehr Verständnis und Nähe führen kann. Ein paar Männer kamen mit ihren Partnerinnen mit und bereicherten den Nachmittag.

Zuvor wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. In Dankbarkeit erinnerten wir uns an all jene Frauen, die durch ihr Wirken die Gemeinschaft über viele Jahre mitgetragen und geprägt haben. Im Anschluss daran wurde der Kassabericht vorgetragen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein fand der Nachmittag einen harmonischen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die mit ihrem Engagement das Leben in unserer Pfarrgemeinschaft bereichern.



DSA Walter Steindl



Aufmerksame Teilnehmerinnen und Teilnehmer

kfb-Termine:

- | | |
|----------------------------|--|
| 27. Februar 2026 | - Familienfasttag in der Volksschule |
| 28. Februar 2026 | - Familienfasttag in Nöstlbach/Suppenessen |
| 1. März 2026 | - Familienfasttag in St. Marien/Suppenessen im Pfarrheim |
| 2. März 2026 | - Verzieren der Lebkuchenherzen im Pfarrheim |
| 14. März 2026 | - Liebstatt in Nöstlbach |
| 15. März 2026 | - Liebstatt in St. Marien |
| 18. März 2026 | - kfb-Kreuzweg in der Pfarrkirche |
| 14. März und 21. März 2026 | - Palmbuschenbinden im Pfarrheim |

Die Pfarre bedankt sich sehr bei...

Kirchenputz

Der Dank für die Hilfe beim **Kirchenputz in St. Marien** wurde schon bei den Verlautbarungen erwähnt. Alle Jahre helfen uns fleißige Eltern der Erstkommunionkinder. Die Organisation hat **Hedi Eichinger** übernommen. **Frauen der kfb** und **Männer der KMB** sind alle Jahre fleißig am Putzen. Bitte mir die fehlende Aufzählung der Helfer und HelferInnen in St. Marien zu verzeihen, es waren sehr viele Hände am Arbeiten und ein schönes Miteinander. **Rosi Winklmaier** hat uns mit Kaffee und Kuchen versorgt, da ist es uns noch leichter gefallen.

In der **Kirche St. Michael** hat sich das ganze Jahr über **Margit Palmanshofer** bereit erklärt nach dem Rechten zu sehen und für Ordnung zu sorgen. Aber auch hier gibt es einmal im Jahr einen gründlichen Putztrupp organisiert von **Margit** und **Wolfgang Derflinger**, mit langgedienten treuen HelferInnen, **Vroni** und **Rosi Radlgruber**.

Auch die **Barackenkirche in Nöstlbach** wurde gründlich geputzt. Um sie auch namentlich aufzuzählen: **Hans Huber, Maria und Hilde Kessler, Rosemarie Lamm, Roswitha Haslhofer, Eva Kleibel** und **Conny Stubenvoll**.

Kindeseiten im Pfarrblatt

Fr. Raffaela Rehrl war für die Gestaltung der Kinderseiten im Pfarrblatt zuständig und hat sich dieser Aufgabe mit viel Kreativität und Einfallsreichtum gewidmet. Im Herbst hat sie ihre Tätigkeit beendet. Auch ihr sagen wir ein Dankeschön.

Blumenschmuck

Maria Kessler sorgt das ganze Jahr für einen schönen Blumenschmuck in der Barackenkirche. Ebenso kümmert sich **Agnes Blaimschein** um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche. Danke dafür.

Pfarrblattaustragen und Sprengelbetreuung

Die Pfarrblattausträger:innen und Sprengel-betreuer:innen haben oft über viele Jahre diese Aufgabe übernommen. Danke an **Leopoldine Lichtenberger, Aloisia Bergmayr** und **Agnes Blaimschein**.

Verschiedenes

Claudia Sendner danken wir für die Organisation und die Wortgottesfeiern zum Weltmissionssonntag, in der Barackenkirche Nöstlbach und in der Pfarrkirche St. Marien. Man merkt, es ist ihr ein besonderes Anliegen und sie hat mit viel Engagement unzählige Pralinen und lila Chips für den guten Zweck – die Ärmsten der Armen verkauft.

Wir danken **Walter Didio** für seine langjährigen Dienste beim Tragen der Lautsprecher und anderen Hilfsdiensten bei den verschiedenen Festen im Jahreskreis.

Gertrude Arzt danken wir für eine sehr großzügige Kerzenspende, mehrere Schachteln voller unterschiedlicher Kerzen.

Besonders danken wir auch **Maria Aichmayer** für ihre langjährige Tätigkeit als Mesnerin und vielen Tätigkeiten im Pfarrhof wie Postwurfsendungen fertigstellen usw.

ALLEN ein großes **DANKESCHÖN**
In Vertretung für die Pfarre

Agnes Blaimschein
PGR Obfrau

Trockenheit bringt Hunger.

Monatelange, teils sogar jahrelange Dürreperioden vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen, machen Kinder krank und Familien verzweifelt. Das immer extremere Klima treibt kleinbäuerliche Haushalte in Tansania in die Enge. Rund 85% der Menschen leben von dem, was sie selbst anbauen. Doch ohne Regen bleibt die Ernte aus – und somit auch der Teller leer. Man möchte meinen, es wäre genug Wasser vorhanden, schließlich grenzt unser rund 4.000 km² großes Projektgebiet in der Region Mara an den riesigen Viktoriasee. Doch nur die wenigsten Menschen wohnen in Seenähe und können ihr Land bewässern – und bedenkenlos trinken lässt sich das Wasser ohnehin nicht.



Wasser kostet Zeit.

Während wir einfach den Wasserhahn aufdrehen, um einen Becher mit Trinkwasser zu füllen, nehmen Frauen in der Region Mara dafür stundenlange Strapazen auf sich – Tag für Tag. Auch Kinder müssen Wasser holen, sobald sie einen kleinen Kübel tragen können. Oft mehrmals täglich, kilometerweit. Zeit, die nicht dem Lernen oder Spielen gilt. Aber auch Zeit, die den Müttern fehlt, um ihre Felder zu bestellen oder Einkommen zu sichern.

Am Ende des langen Wegs wird ihre Mühe nicht einmal mit sauberem Wasser belohnt. Stattdessen schöpfen sie trübe Flüssigkeit aus Tümpeln oder Rinnalen, oft verunreinigt und gesundheitsschädlich. Durchfallerkrankungen sind die Folge und für Kinder immer wieder lebensbedrohlich. Und die Wege werden mit ausbleibendem Regen weiter: Immer mehr Quellen versiegen, die tägliche Belastung steigt.

Brunnen sichern Leben.

Dem Wassermangel begegnen wir mit zwei Lösungen: mit Regenwassertanks, die Niederschläge über Dachflächen von Gemeinschaftszentren oder Schulen auffangen; und mit solarbetriebenen Tiefbohrbrunnen, die sauberes Grundwasser aus bis zu 90 Metern Tiefe in einen erhöhten Tank pumpen. Von dort fließt das Wasser mittels Schwerkraft sternförmig zu mehreren Entnahmestellen – so nah wie möglich zu den Menschen in den verstreuten Siedlungen. Diese formen Wasserkomitees und werden geschult, um den Betrieb und die Wartung übernehmen zu können.

Seit 2010 hat Sei So Frei OÖ bereits über 20 Tiefbohrbrunnen und mehr als 40 Wassertanks in den Bezirken Musoma, Butiama und Ranya errichtet. Der Bedarf ist nach wie vor groß. Bitte helfen Sie!

Helpen Sie mit!

- >> **25 Euro** finanzieren 35 Leitungsmeter, die Wasser näher zu den Menschen bringen.
- >> **130 Euro** ermöglichen, beim Bau eines Brunnens einen Meter tief zu bohren.
- >> **240 Euro** kostet eines von vier Solarpaneelen zum Betrieb einer Brunnenpumpe.

Mehr Informationen unter:
www.seisofrei-ooe.at

Adventbeginn mit Bratwürstln

Am 1. Adventsonntag war wieder das Pfarrheim voll. Wie schon viele Jahre Tradition, wurde von der KMB zum Bratwürstlsonntag eingeladen. So wurden 400 Paar Bratwürstl gebraten und mit Sauerkraut und Brot serviert.



Die Bratwürstlexperten der KMB an den Gasgrillern

Das bewährte Team rund um Thorsten Schaal und Klaus Eichinger hat die Bratwürstl in der Pfarrgarage gebraten und mit Sauerkraut angerichtet.



Vlnr.: Bgm. Walter Lazelsberger, Paul Oberhuber, Harald Maier, Leo Harratzmüller, Manuela Heidlmayer, Thomas Berhuber

Der Bieranstich wurde wieder von unserem Bürgermeister Walter Lazelsberger vorgenommen und gleich mit den anderen Sponsoren verkostet und für gut befunden.



Toni Forstner versteigert ein Bild von Gottwin Födinger

Als Höhepunkt konnten wir ein Bild von Gottwin Födinger versteigern. Das Bild hat der Künstler der Pfarre für diesen Zweck geschenkt.



Gerti Mittmannsgruber verkauft am kfb-Stand Kekse und handgefertigte Schätze

Im Pfarrgarten gab es Punsch und einen Adventstand von den kfb-Frauen. Auch das reichhaltige Tortenbuffet wurde von den Gästen gerne angenommen.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Aktion Sei-So-Frei zu Gute - Danke.

TERMINE

DEZEMBER

Di, 23.12.	08:00	Vorweihnachtlicher GD mit den Kindern der Volksschule	Pfarrkirche
Mi 24.12.	16:00	Kindererwartungsfeier	Barackenkirche
Mi 24.12.	16:00	Kindererwartungsfeier	Pfarrkirche
Mi 24.12.	22:30	Christmette	Pfarrkirche
Do 25.12.	09:30	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Do 25.12.	09:30	Festgottesdienst	Barackenkirche
Fr 26.12.	09:30	Festgottesdienst	St. Michael
Mi 31.12.	16:00	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche

JÄNNER

Do 01.01.	09:30	Festgottesdienst / Neujahr	Pfarrkirche
02.-04.01.	ab 8:00	Dreikönigsaktion / Sternsingen	Pfarre St. Marien
Di 06.01.	09:30	Festgottesdienst Dreikönigstag mit den Sternsinger:innen	Pfarrkirche
So 11.01.	09:30	Familiengottesdienst / Segnung der 2025 getauften Kinder	Pfarrkirche
So 11.01.	15:00	1. Firmtreff	Pfarrheim
Mi 14.01.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 24.01.	18:00	Vorabendgottesdienst / Guglhupfverkauf	Barackenkirche
So 25.01.	09:30	Pfarrgottesdienst / Firmvorstellgottesdienst / Guglhupfverkauf	Pfarrkirche
So 25.01.	10:45	2. Firmtreff	Pfarrheim
Mi 28.01.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 31.01.	18:00	Vorabendgottesdienst / Blasiussegen	Barackenkirche

FEBRUAR

So 01.02.	09:30	Pfarrgottesdienst / Blasiussegen	Pfarrkirche
So 08.02.	09:30	Kinderkirche / Fasching	Barackenkirche
So 08.02.	15:00	3. Firmtreff	Pfarrheim
Mi 11.02	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Fr 13.02.	08:00	Gottesdienst entfällt!	Pfarrkirche
Fr 13.02.	14:00	Seniorennachmittag der Pfarre - FA-Soziales	Pfarrheim
Mi 18.02.	19:00	Gottesdienst / Aschermittwoch	Pfarrkirche
Sa 21.02.	18:00	Vorabendgottesdienst/1. FaWE	Barackenkirche

Legende:



Termine für Kinder



Sitzungen

So 22.02.	09:30	Pfarrgottesdienst / 1.FaWE	Pfarrkirche
Mi 25.02.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 25.02.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Mi, 25.02.	19:00	Sitzung Pfarrgemeinderatsleitung	Pfarrheim
Do, 26.02.	19:00	Sitzung Fachteam Finanzen	Pfarrhof
Fr, 27.02.	10:00	Familienfasttag in der Volksschule, kfb	Volksschule
Sa 28.02.	18:00	Vorabendgottesdienst / 2. FaWE / Familienfasttag, kfb	Barackenkirche

MÄRZ

So 01.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/ 2.FaWE / Familienfasttag, kfb	Pfarrkirche
Mi 04.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Do, 05.03.	19:00	Sitzung des Pfarrgemeinderats	Pfarrheim
Fr 06.03.	08:00	Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder des Seniorenbundes	Pfarrkirche
Fr 06.03.	19:00	Dekanatsgottesdienst der Firmlinge	Enns-St. Laurenz
Sa 07.03.	18:00	Vorabendgottesdienst / 3. FaWE	Barackenkirche
So 08.03.	09:30	Pfarrgottesdienst/3. FaWE	Pfarrkirche
Mi 11.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 11.03.	19:00	Kreuzweg gestaltet vom Fachteam Soziales	Pfarrkirche
Sa, 14.03.	09:00	Visionstreffen Pfarre NEU in Enns-St. Laurenz	Enns-St. Laurenz
	18:00	Vorabendgottesdienst / 4. FaWE / Liebstattherzenverkauf	Barackenkirche
So 15.03.	09:30	Pfarrgottesdienst / 4. FaWE / VorstellGD der EK-Kinder / Familiengottesdienst / Liebstattherzenverkauf	Pfarrkirche
Di, 17.03.	19:00	Versöhnungsfeier der Firmlinge	Pfarrkirche
Mi 18.03.	19:00	Kreuzweg (kfb)	Pfarrkirche
Sa 21.03.	18:00	Vorabendgottesdienst / 5. FaWE	Barackenkirche
So 22.03.	09:30	Pfarrgottesdienst / 5.FaWE	Pfarrkirche
Mi, 25.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi, 25.03.	19:00	Kreuzweg	Pfarrkirche
Fr 27.03.	08:00	Vorösterlicher Gottesdienst mit Volksschulkindern 3. + 4. KL.	Pfarrkirche
Fr 27.03.	09:00	Vorösterlicher Gottesdienst mit Volksschulkindern 1. + 2. KL.	Pfarrkirche
Sa 28.03.	17:00	Palmsonntag / Vorabendgottesdienst / Familiengottesdienst mit Kindergarten Nöstlbach	Barackenkirche
So 29.03.	09:30	Palmsonntag / Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche

Regelmäßig finden Gottesdienste jeweils Fr 8 Uhr, Sa 18 Uhr und So 9:30 Uhr statt.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Familien,

unsere Kinder- und Familienkirche ist seit vielen Jahren ein Herzensprojekt. Immer wieder gestalten engagierte Personen wundervolle Gottesdienste, die Kindern wie Erwachsenen Freude machen. Ob in der Kinderkirche für die Jüngsten oder in den Familiengottesdiensten für ältere Kinder – unser Ziel ist es, Kirche erlebbar zu machen: spielerisch, fröhlich, kreativ und immer kindgerecht. Die Kinder müssen nicht still sitzen, im Gegenteil: Singen, Lachen, Basteln und Musizieren stehen im Mittelpunkt. So werden sie Schritt für Schritt in unsere Pfarrgemeinde hineingeführt und erfahren Kirche als lebendige Gemeinschaft.

Besonders beliebt sind die großen Feste. Zu Weihnachten bei der Kindererwartungsfeier ist die Kirche brechend voll. Auch der Kinderkreuzweg zu Ostern findet großen Anklang. Doch abseits dieser Feiertage sieht es leider ganz anders aus. Viele wunderschön vorbereitete Angebote bleiben nahezu unbesucht. Die jüngste gemeinsame Kinderkirche mit unserer Nachbarpfarre Weichstetten war ein Beispiel dafür: viel Mühe, viel Herz, viel Vorbereitung – und kaum jemand da. Das ist enttäuschend und es macht traurig.

Denn am Ende entsteht ein Widerspruch, den wir nicht länger übersehen sollten: Alle wünschen sich kindgerechte Angebote. Aber nur wenige wollen etwas dafür tun.

Aber Angebote entstehen nicht durch Jammern. Sie entstehen durch Menschen, die sagen: „Ich mache mit.“

Deshalb müssen wir ehrlich sein: Ab Herbst werden wir unsere Kinderkirchen- und Familiengottesdienste stark reduzieren müssen. Nicht aus Mangel an Ideen, nicht aus Mangel an Freude, sondern schlicht aus Mangel an Unterstützung.

Gemeinschaft funktioniert nur, wenn es ein lebendiges Miteinander gibt ein GEBEN und ein

NEHMEN. Und genau deshalb braucht es jetzt Ehrlichkeit, Mut und die Bereitschaft, zumindest ein kleines Stück Verantwortung mitzutragen.

Wir möchten niemandem ein schlechtes Gewissen machen. Aber wir möchten wachrütteln.

Wenn wir wollen, dass unsere Kinder in einer lebendigen Pfarrgemeinde aufwachsen, wenn wir wollen, dass Kirche ein Ort der Freude bleibt, dann braucht es uns alle. Nicht jeden Sonntag. Nicht jede Woche, aber ab und zu.

Gemeinde lebt davon, dass man mitmacht. In diesem Sinne laden wir Sie ein: Melden Sie sich, wenn Sie einmal einen Gottesdienst mitgestalten möchten. Wenn Sie Ideen haben. Wenn Sie bereit sind, ein kleines Stück Verantwortung zu übernehmen. Jeder Beitrag – wirklich jeder – macht einen Unterschied.

Besonders erfreulich ist, dass sich für unsere Ministrantinnen und Ministranten mit Fr. Anna Illich eine engagierte und herzliche Verantwortliche gefunden hat. Mit viel Freude, Geduld und Geschick unterstützt sie unsere Kinder – und dafür möchten wir Anna ganz herzlich danken.

Wenn jemand Freude daran hätte, Anna zu unterstützen oder ein Teil des Ministrantenteams zu werden – sei es monatlich oder projektbezogen – wäre das eine wunderbare Bereicherung für unsere gesamte Pfarrgemeinde. Der erste Ministrantengottesdienst im November hat gezeigt, was möglich ist: eine wunderschöne, berührende Messe. Und genau davon möchten wir mehr erleben können.

Einen herzlichen Dank an jene, die sich seit Jahren engagieren und ein herzliches Willkommen an alle, die es vielleicht künftig tun möchten.

Liebe Grüße, das KinderFamilienKirche Team

i.V. Carina Dorn

Ausmalbild, Weihnachtskrippe



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Fest »Erscheinung des Herrn« – Dreikönige im Lesejahr A / Mt 2, 1–12

Mit dem Jäger im Wald

An einem Freitagvormittag ging es für alle Schulanfänger in den Wald. Dort wartete bereits Karl Aumair auf uns. Karl erklärte uns interessante Dinge über die Jagd und die Wildtiere. Danach durften die Kinder über 5 verschiedene Tierarten im Wald suchen und begreifen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Karl für dieses spannende Erlebnis!

Danke und Weidmannsheil!



Teilen, teilen, das macht Spaß!

Am 11. November fand bei uns im Kindergarten das traditionelle Martinsfest statt.

Gemeinsam zogen wir mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ vom Gasthaus Luger hinunter in den Kindergarten. Voraus gingen 2 Trompeter und das Pony „Dagobert“, auf dem unser heiliger Martin ritt.

In stimmungsvoller Atmosphäre sangen wir Lieder und spielten die Legende des heiligen Martin nach. So erinnern wir uns jedes Jahr an das miteinander Teilen und einander zu Helfen.

Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, die dieses Fest erst möglich machen und besonders den Elternvertreterinnen, die uns im Anschluss mit Punsch und leckeren Köstlichkeiten verwöhnt haben!



Martinsfest

Am 10. November 2025 feierten wir unser Martinsfest in Nöstlbach. In diesem Jahr erstmals ein bisschen anders. Wir trafen uns in der Barackenkirche, wo wir unser Fest zu Ehren des heiligen Martin feierten. Sogar die Sonnenbrillen hatten wir dabei, da unsere Laternen so hell leuchteten. Das Lied „Lichterkinder“ war das Lied, welches den Kindern am besten gefallen hat und auch bei den Mitfeiernden für Begeisterung sorgte.

Danach zogen wir mit unseren Laternen durch die Straßen zu unserem Kindergarten, wo uns ein, von den Elternvertretern organisiertes Buffet im Garten erwartete. Danke für dieses Engagement, welches für einen gemütlichen Ausklang des festlichen Abends sorgte, welchen wir mit vielen Mitfeiernden, darunter auch einige ehemalige Kindergartenkinder, genießen konnten.

Am nächsten Tag durften wir uns bei unserem Fest im Kindergarten noch die von der kfb gesponserten Martinskipferl schmecken lassen. Auch dafür vielen Dank!



Sabine Haslehner

Liebe Pfarrgemeinde!

Frau Prof. Sabine Haslehner hat zehn Jahre unsere Schulklassen und vor allem unsere Erstkommunionkinder in ihrem religiösen Leben begleitet und auf ein Leben im Glauben vorbereitet. Sabine wird nie genau wissen, welche Werte und Erinnerungen die Kinder in ihr Erwachsenenleben mitnehmen. Es ist aber oft erstaunlich was Kindern wichtig ist und welche Erinnerungen sie mitnehmen, welche sich oft prägend auf ihr Leben auswirken werden. Sabine hat ihr ganzes Engagement in den Unterricht eingebracht, sie konnte die Kinder begeistern und hat sie in die Gestaltung der kirchlichen Feste eingebunden. Wir als Pfarrgemeinde und Kirchenbesucher konnten daran teilhaben und dafür sagen wir Sabine ein großes DANKE SCHÖN:

All unsere guten Wünsche begleiten Sabine in ihren neuen Aufgaben und auf ihren neuen Wegen. Die Ausbildung zur Pastoralassistentin in den Pfarren St. Florian und Weichstetten ist derzeit ihr Weg, sie wird ihn sicher mit Bravour meistern.

Weiterhin ist ihr das Engagement in unserer Nachbarpfarre Weichstetten wichtig. Wir werden uns immer wieder sehen und bei den verschiedenen Festen und Veranstaltungen im Jahreskreis begegnen und darüber freuen wir uns.

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Religionslehrerinnen. Sie haben bereits mit Beginn dieses Schuljahres ihre Arbeit begonnen und es wurden erste Kontakte hergestellt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, zur Freude und zum Wohle der Kinder.

Agnes Blaimschein
PGR - Obfrau



Foto: Thomas Markowetz

Sabine Haslehner bei der Erstkommunion 2025

Neue Mitarbeiterinnen

Johanna Reumayr

Mein Name ist Johanna Reumayr. Meine Heimatgemeinde ist Hörsching, in der ich auch aufgewachsen bin. Ich bin Mutter von drei erwachsenen Töchtern (24, 28, 31) und seit Mai 2024 stolze Oma!

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, am meisten genieße ich die Zeit in den Bergen, bei kulturellen Veranstaltungen und natürlich bei meiner Familie.

Meine Tätigkeit als Religionslehrerin habe ich in Hörsching

und Doppel begonnen. Danach wechselte ich als literarische Lehrerin an die VS-Traun. Ich freue mich, nun wieder als Religionslehrerin in St. Marien und Marchtrenk arbeiten zu können und die Kinder ein Stück auf ihren Glaubensweg begleiten zu dürfen.

In beiden Pfarren und Schulen wurde ich sehr herzlich aufgenommen und bin dankbar für die gute Zusammenarbeit!



Foto: Johanna Reumayr

Christina König

Mein Name ist Christina König und ich freue mich sehr, mich hier im Pfarrblatt kurz vorstellen zu dürfen. Seit September bin ich als Religionslehrerin in der Volksschule tätig.

Ursprünglich komme ich aus dem wunderschönen Ennstal, wohne aber mittlerweile schon über 10 Jahre in Sierning. Zu meiner Familie gehören mein Mann, meine Tochter Magdalena und mein Sohn Sebastian. Wir verbringen sehr viel Zeit in der Natur- bei Wanderungen,

Waldspaziergängen oder beim Baden an der Steyr. Im Zusammenhang mit meiner Arbeit, liegt mir besonders am Herzen die Begegnung mit Menschen, und da habe ich schon sehr herzliche Erfahrungen in St. Marien erlebt. Ich freue mich weiterhin auf viele persönliche Begegnungen, gute Gespräche und die gemeinsame Gestaltung des Glaubenslebens hier vor Ort.



Foto: Christina König



Auf nach Siena mit Musikkapellen, Chor und Freunden!

**Gemeinschaftsreise der Pfarren
St. Marien & Weichstetten**



Variante 1

6 Tage: 12. – 17. Mai 2026

Reiseleitung: Mag. Franz Landerl

1. Tag: Anreise & Mantua

Fahrt über Tirol und Südtirol mit Stopp in Brixen. Weiter nach Mantua, idyllisch zwischen drei Seen gelegen, mit Möglichkeit zu einer Schifffahrt am Lago di Mezzo. Hotelbezug, Abendessen.

2. Tag: Mantua – Siena

Besuch der Piazza Sordello mit Dom und Palazzo Ducale. Danach Weiterfahrt über den Apennin nach Siena. Hotelbezug und Abendessen.

3. Tag: Siena

Besichtigung der Piazza del Campo mit Palazzo Pubblico und Torre del Mangia. Anschließend Besuch des prachtvollen Doms – ein Meisterwerk der italienischen Gotik. Freizeit in Siena, Abendessen im Hotel.

4. Tag: Volterra & San Gimignano

Ausflug nach Volterra mit Rundgang durch die von einer Festung überragte Altstadt. Weiterfahrt nach San Gimignano, berühmt für seine 15 Türme. Spaziergang durch die historische Altstadt bis zur Piazza della Cisterna. Rückfahrt nach Siena, Abend zur freien Verfügung.

5. Tag: Arezzo & Montepulciano

Vormittags Rundgang durch Arezzo mit der eindrucksvollen Piazza Grande. Am Nachmittag Aufenthalt in Montepulciano mit Dom, Rathaus und herrlichem Blick über die Weinberge. Gelegenheit zur Verkostung des berühmten Vino Nobile. Rückfahrt und Abendessen im Hotel.

6. Tag: Heimreise

Gemeinschaftsgottesdienst in der Basilica di San Francesco mit Musik und Chor. Nach anschließender Agape Rückfahrt mit vielen schönen Eindrücken der Toskana

Leistungen: Fahrt mit 4*Reisebus, 5x Nächtigung (1x Hotel La Favorita, 4x Hotel Executive Siena) mit 4x Abendessen, Agape, Stadtführungen in den Städten, Reiseleitung

Preis pro Person im DZ € 859,-

Preis pro Person im EZ € 1060,-

Storno- u. Reiseversicherung € 63,-



Variante 2

4 Tage: 14. – 17. Mai 2026

1. Tag: Anreise & Siena

Frühe Abfahrt über Klagenfurt, Udine, Padua, Bologna und Florenz nach Siena.

Hotelbezug für drei Nächte, Abendessen.

Siena ist berühmt für seine mittelalterlichen Gebäude. Am Hauptplatz, der Piazza del Campo, beeindrucken Palazzo Pubblico und Torre del Mangia mit herrlichem Ausblick. Der Dom mit schwarzem und weißem Marmor zählt zu den bedeutendsten gotischen Bauwerken Italiens. Zeit zur freien Verfügung.

2. Tag: Volterra und San Gimignano

Fahrt nach Volterra, traditionsreiche Etruskerstadt, bekannt für Alabaster. Rundgang durch die Altstadt mit Porta dell'Arco, Kirche San Francesco und Piazza dei Priori.

Weiter nach San Gimignano, die Stadt der „Türme“. Spaziergang vorbei an Palästen, zur Piazza della Cisterna, Loggia und Rathaus. Rückfahrt nach Siena, Abend zur freien Verfügung.

3. Tag: Arezzo und Montepulciano

Besuch von Arezzo mit Rundgang und Piazza Grande. Anschließend nach Montepulciano: Spaziergang zur Piazza Grande mit Dom, Rathaus und Adelspalästen, herrlicher Blick in die Weinberge. Gelegenheit zur Verkostung des berühmten Weins. Rückfahrt und Abendessen im Hotel.

4. Tag: Heimreise

Gemeinschaftsgottesdienst in der Basilica di San Francesco mit Musik und Chor. Nach anschließender Agape Rückfahrt mit vielen schönen Eindrücken der Toskana

Leistungen: Fahrt mit 4*Reisebus, 3x Nächtigung und 2x Abendessen im Toscana Ambassador Hotel in Poggibonsi, Agape, Führungen in den Städten.

Preis pro Person im DZ	€ 499,-
Preis pro Person im EZ	€ 610,-
Storno- u. Reiseversicherung	€ 46,-

ANMELDUNG bis spätestens 01.02.2026:

Platzl-Reisen GmbH

07227/8198 oder

info@platzl-reisen.at

Programmänderungen bei beiden Varianten vorbehalten



**PLATZL
REISEN**

Buchungstelefon: 0732 / 27 27 17
www.platzl-reisen.at
St. Marien – Linz

Pfarrenübergreifendes Chorprojekt

Alle interessierten Reiseteilnehmer:innen sind eingeladen beim Chorprojekt unter der Chorleiterin Olga Tarasevi und dem Kirchenchor St. Marien mitzusingen. Es werden dazu eigene Proben abgehalten. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Karl Arzt
Ansprechperson Chorprojekt Pfarre St. Marien

Doris Niederfeichtner
Ansprechperson Chorprojekt Pfarre Weichstetten

Sabine Haslehner
Reisekoordinatorin & Pastoralassistentin

Agnes Blaimschein & Veronika Zahedi-Birner
PGR Obfrauen Pfarren St. Marien & Weichstetten



Zirkustheater

Im Rahmen eines Schulvormittags lud die Bibliothek zu einer besonderen Veranstaltung ein: Die Compagnie Proj. Anagrama präsentierte das poetische Zirkustheaterstück „Geschichten-Fänger“.

Mit Humor, Artistik und Fantasie entführten die Künstler die Kinder in eine Welt voller Bücher und Geschichten. Die Schülerinnen und Schüler wurden aktiv in die Vorstellung einbezogen und erlebten, wie Worte und Bücher lebendig werden können.

Die Begeisterung war groß – bei Kindern wie Lehrkräften. Der Vormittag bot nicht nur Unterhaltung, sondern auch wertvolle Anregungen zum Lesen, Erzählen und Staunen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Volksschule St. Marien für die Bereitstellung des Turnsaals sowie für die Möglichkeit die Veranstaltung im Rahmen des Schulalltags anzubieten. Weiters ein großes Danke dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung.

Dank gebührt auch den Bibliotheks-Mitarbeiterinnen Sarah Moser und Mirjam Pfarrhofer, die das Zirkustheater von der Idee bis zur Durchführung mit viel Engagement begleiteten. Es ist überaus erfreulich, dass unseren Kindern die Gelegenheit zu diesem inspirierenden Erlebnis gegeben wurde.



Die Compagnie Proj. Anagrama begeistert Kinder und Lehrkräfte mit dem Geschichten-Fänger

Filmabend in der Bibliothek: Die Macht der sozialen Medien

In der Bibliothek St. Marien wurde kürzlich im Rahmen eines Public Viewing die eindrucksvolle Dokumentation „Can't look away“ über die Mechanismen sozialer Medien und ihre Folgen für Kinder und Jugendliche gezeigt. Der Film zeigte auf erschütternde Weise, wie stark Algorithmen, ständige Erreichbarkeit und sozialer Druck das Leben junger Menschen prägen.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie wichtig es ist, dieses Thema offen anzusprechen – in Familien, Schulen und der gesamten Gesellschaft. Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung und Aufklärung, um sich sicher in der digitalen Welt zu bewegen. Die Bibliothek möchte mit Veranstaltungen wie dieser dazu beitragen, das Bewusstsein für die Chancen und Risiken digitaler Medien zu schärfen.

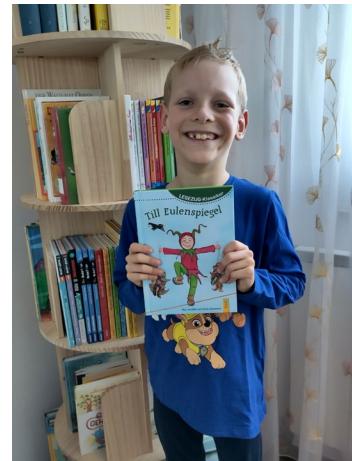
Ein herzlicher Dank gilt allen, die teilgenommen haben, sowie der Organisatorin Petra Krahwinkler für das Engagement.

Sommerleseaktion des Landes Oö

Was für ein Leseerfolg!

Robin Moser wurde bei der Sommerleseaktion des Landes Oberösterreich unter über 11.000 Einsendungen als Gewinner eines Buchpreises gezogen - wir gratulieren herzlich!

Die Sommerleseaktion möchte Kinder zum Lesen motivieren und zeigt jedes Jahr, wie spannend, unterhaltsam und bereichernd Bücher sein können. Wir freuen uns, wenn im kommenden Sommer noch viele weitere junge Leserinnen und Leser aus unserer Gemeinde mitmachen. Denn: Jede gelesene Seite zählt – und mit ein bisschen Glück wartet auch im nächsten Jahr ein toller Preis!



Robin ist Lesekönig

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Auch heuer fand in unserer Bibliothek wieder die beliebte Ferienaktion „Lesekönig“ statt. Insgesamt 109 Kinder aus den Volksschulklassen nahmen begeistert teil und bewiesen echte Leselust: Gemeinsam schafften sie es, in den Sommerferien beeindruckende 2364 Bücher zu lesen! Die 4b Klasse mit VOL Melanie Weinberger (siehe Foto) war ganz besonders fleißig, es haben ALLE Kinder am Lese-

könig teilgenommen und haben stolze 350 Bücher gelesen. Auch viele Kinder der VS Weichstetten haben sich darauf eingelassen und in den Sommerferien 386 Bücher gelesen!

Als kleine Anerkennung für diese tolle Leistung erhielt jedes Kind einen Notizblock mit Post-its und Kugelschreiber – ein praktisches Geschenk für zukünftige Leseabenteuer und kreative Ideen.

Die Bibliothek bedankt sich herzlich bei allen jungen Leserinnen und Lesern für ihr Engagement sowie bei den Eltern und Lehrerinnen für die großartige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch Bürgermeister Walter Lazelsberger und Ing. Harald Maier (Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenbank St. Marien), die auch heuer wieder die Geschenke für die Kinder gesponsert haben.



Fotos: Bibliothek

Kinderaugen zum Leuchten bringen



Von 4. bis 6. Dezember 2025 hat die KMB wieder die Nikolausaktion durchgeführt. Dabei haben sieben Teams (aus Nikolaus und Kutscher) in 42 Familien 120 Kinder und fast doppelt so viele Erwachsene besucht. Der Nikolausbesuch wird gerne für ein Zusammenkommen mehrerer Familien und auch von Nachbarn genutzt.

Viele Kinder haben dem Nikolaus Gedichte aufgesagt, musiziert oder Lieder gesungen. Auch viele Zeichnungen wurden dem Nikolaus geschenkt. Man sieht, dass sich die Familien auf den Besuch gut vorbereitet hatten.



Der Nikolausbesuch, ein Erlebnis für die Kinder



Nikolausbesuch bei den Ministranten

Fotos: Thomas Markowetz

Seniorenlesung der Bibliothek

Am 6. November konnten sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren über eine Lesung in der Bibliothek freuen. SRin Monika Reingruber trug die ausgewählten Texte wie gewohnt mit viel Ausdruck und Können vor.

Anschließend bot sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen in gemütlicher Runde. Es ist schön zu sehen, dass sich die Bibliothek als beliebter Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren etabliert hat.



Runder Tisch bei der Seniorenlesung

Lead me through - Mit Gott auf Kurs

Fast 50 Jugendliche aus den Pfarren Niederneukirchen und St. Marien starteten am 23. November 2025 die Vorbereitung auf die Firmung 2026 mit einem Jugendgottesdienst und anschließendem Firmtreff. Mit dem Thema „Lead me through“ wurden die Firmlinge auf einen wesentlichen Aspekt der Firmung eingestimmt: Vertraue ich darauf, dass Gott es gut mit mir meint, mir Orientierung und Halt geben möchte?

Der Firmtreff widmete sich hauptsächlich dem Kennenlernen der Firmlinge untereinander und organisatorischen Fragen, am Ende durften die Firmlinge aber die zentrale Aussage der Firmung anhand eines Standbildes kennenlernen: Zuspruch und Bestärkung durch Gott und durch die Gemeinschaft.

In den kommenden Monaten werden die Firmlinge sich in mehreren Firmtreffs mit Themen zur Firmung auseinandersetzen.

Einige bewährte Fixpunkte der letzten Jahre stehen auch heuer wieder am Programm:

Beim **Patennachmittag** soll das Vertrauen zur gewählten Bezugsperson vertieft werden. Der gemeinsame Dekanatsgottesdienst in St. Laurenz soll das Kennenlernen der Firmlinge untereinander fördern.

Neu ist, dass die Firmlinge neben dem sozialen Engagement, heuer auch im spirituellen Bereich mithelfen sollen, also etwa eine Maiandacht vorbereiten oder den Lektorendienst übernehmen.

Der Höhepunkt der Firmvorbereitung ist auch heuer wieder der **Vorbereitungstag am 25. April 2026** in St. Florian, bei dem sich Firmspender Propst Klaus Sonnleitner Zeit für die Fragen der Firmlinge nehmen wird.



Firmspender 2026: Propst
Klaus Sonnleitner

*Mario Sigmund
Firmbegleiter*

Frohe Weihnachten wünscht die Pfarre St. Marien



Szene aus dem Krippenaltar in der Pfarrkirche St. Marien

Guglhupfsonntag

Samstag, 24. Jänner 2026

ab 17:30 Uhr

in der Barackenkirche Nöstlbach

Sonntag, 25. Jänner 2026

ab 9 Uhr

vor der Pfarrkirche St. Marien

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Guglhupfe am Samstag den 24.1.2026, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr, verpackt ins Pfarrheim bringen.

Der Reinerlös kommt sozialen Aufgaben der Pfarre zu Gute.



LIEBSTATT-SONNTAG

in St. Marien



15. März 2026

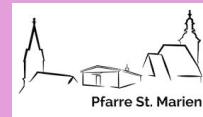
Herzenverkauf am Kirchenplatz 9:00 bis 10:30 Uhr

Herzenverkauf in Nöstlbach

Samstag, 14. März

vor und nach dem Gottesdienst 17:45 – 19 Uhr

Vorbestellung bis 28. Februar bei Hedi Eichinger: 0664/4146378



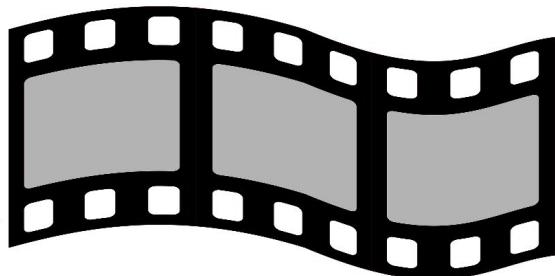
In wenigen Wochen ist es wieder so weit: Zeit für den **FILMABEND** vom AK Klima- und Bodenbündnis und Pfarre St. Marien!

Dieses Jahr wollen wir unsere **Handlungsfähigkeit als Menschen in und mit der Natur** erkunden - und gemeinsam bestaunen, was durch kleine gezielte Interventionen, viel Vertrauen und ein bisschen Zeit möglich wird. Wie inmitten von ökologisch verarmter Kulturlandschaft wieder Paradiese der Lebensvielfalt entstehen können. Kommt vorbei und macht euch bereit zum Staunen!

Am **Fr, 16.1. ab 19 Uhr** im Pfarrheim St. Marien.

Kein Eintritt; kleine Spende für das Pfarrheim erbeten.

Was wäre, wenn... ?





Kindererwartungsfeier

MITTWOCH, 24.12.2025

In der Pfarrkirche
St. Marien und in der
Barackenkirche Nöstlbach
Jeweils um 16.00 Uhr

GERNE KÖNNT IHR EIN LED
LICHT MITBRINGEN!



BIBLIOÖTHEK
Erlesen und erleben in St. Marien

Mehr unter www.stmarien.bvoe.at

EINE **nandito** LIVE-REPORTAGE | VON ANITA BURGHOLZER & ANDREAS HÜBL

SAVE THE DATE!

DER RUF DER **ANDEN**

UNTERWEGS IM REICH DES KONDORS

TRAILER



am 24. April 2026

in der Bibliothek St. Marien

MULTIMEDIA PRÄSENTATION:
MIT DEM FAHRRAD ÜBER DIE ANDEN



Diskussion bei der Startveranstaltung zu Pfarre NEU



Josmon Joy Puthussery beim Ministrantengottesdienst



Bäuerinnen tragen das Erntedankbrot



Jungbauern tragen die festlich geschmückte Erntekrone



Kirchenchormitglieder gratulieren Olga zum Geburtstag



Bgm. Walter Lazelsberger beim Bieranstich im Rahmen des Bratwurstsonntags

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung.
Medienhaber, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarre St. Marien,
4502 St. Marien 6
Layout: Thomas Markowetz
Herstellung: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., Niederndorf 15

Pfarre St. Marien:

Öffnungszeiten: Mo 10-12, Di 8-10, Do 16:30-18:30
E-Mail: pfarre.stmarien@dioezese-linz.at, Tel: 07227/8184
www.dioezese-linz.at/stmarien

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am
28. März 2026

Redaktionsschluss: 21. Februar 2026